



Interessenverband Supraleitung e.V. –Ulmenstraße 11 – 50374 Erfstadt

Interessenverband Supraleitung e.V.

Ulmenstraße 11

50374 Erfstadt

Telefon: +49 (0) 177 – 874 8418

E-Mail: info@ivsupra.de

Presseinformation

Übertragungsnetzbetreiber wollen Supraleitertechnik fördern

27.03.2026 – In dem zweiten Entwurf des aktuellen Netzentwicklungsplans bekennen sich die Übertragungsnetzbetreiber zur Supraleitertechnik. Sie wollen deren Entwicklung nun selbst vorantreiben, um ihr Potenzial für den zukünftigen Netzbetrieb zu realisieren.

In ihrem „Netzentwicklungsplan Strom 2037 / 2045, Version 2025, 2. Entwurf“ (NEP) klassifizieren die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber die Supraleitertechnik als technische Innovation, die es zu fördern gilt.

Im neuen Entwurf des NEP kündigen die Übertragungsnetzbetreiber an, die Weiterentwicklung und Qualifizierung von supraleiterbasierten Strombegrenzern und Supraleiterkabeln aktiv voranzutreiben. „Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit den Übertragungsnetzbetreibern“, sagt Dr. Wolfgang Reiser, Vorsitzender des Interessenverbands Supraleitung, ivSupra.

Supraleiterbasierte Strombegrenzer haben keinen elektrischen Widerstand. Sie verbrauchen im Regelbetrieb also keinen Strom. Bei Überströmen begrenzen sie eigensicher in Millisekunden den Stromfluss auf einen vorher definierten Wert. Dabei wird die Stromversorgung nicht unterbrochen. Nach Beseitigung des Fehlerereignisses kehren sie automatisch in den Normalzustand zurück.

Supraleiterkabel sind die effizienteste Methode Strom zu transportieren, da sie praktisch keine elektrischen Verluste haben. Damit geht eine sehr große Stromtragfähigkeit einher, sodass ein einziger Kabelstrang ein konventionelles Kabelsystem aus drei bis fünf Kabelsträngen ersetzen kann. Entsprechend schmale Kabeltrassen sind möglich. Darüber hinaus haben Supraleiterkabel weder elektromagnetische noch thermische Emissionen – sind also umweltneutral. „Die Energieeffizienz, der niedrige Rohstoff- und Flächenverbrauch sowie die Tatsache, dass sie keinerlei Emissionen haben, machen Supraleiter zur umweltfreundlichsten Übertragungstechnik.“ erläutert Prof. Dr. Michael Bäcker vom Vorstand des ivSupra. „Verlegt man Supraleiterkabel in Wasserstoff-Pipelines entfällt sogar der Kühlaufwand“, ergänzt sein Vorstandskollege Michael Schöttner.

Interessenverband Supraleitung e.V.

Sitz: Rote-Kreuz-Straße 8
85737 Ismaning

Postadresse:
Ulmenstraße 11
50374 Erfstadt

E-Mail: info@ivsupra.de

Vorstand

Prof. Dr. Wolfgang Reiser (Vorsitzender)

Prof. Dr. Michael Bäcker

Michael Schöttner

Amtsgericht München – Registergericht: VR 210546

Bankverbindung

Volksbank Ismaning

IBAN: DE30 7009 3400 0002 6601 21

BIC: GENODEF1ISV



Deutschland verfügt über die gesamte Wertschöpfungskette der Supraleitertechnik und ist damit einzig in Europa. „Diesen Wettbewerbsvorteil gilt es zu nutzen,“ stellt Dr. Reiser fest, denn diese Technologie könne einen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandort Deutschland leisten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Interessenverband Supraleitung e.V.

Ursula Kollenbach

Geschäftsführende Sekretärin

kollenbach@ivsupra.de

T: 0177 – 874 8418

www.ivsupra.de